

Protokoll der Generalversammlung
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1823 Allagen e.V.
am 22. Mai 2022

Um 10:15 Uhr trat die Bruderschaft in der Möhnetalhalle mit etwa 45 Schützenbrüdern, sowie dem Spielmannszug Allagen an und marschierte zur Pfarrkirche, um am Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen unserer Bruderschaft teilzunehmen. Im Anschluss beginnt die diesjährige Generalversammlung um 11:50 Uhr.

TOP 1: Begrüßung

Mit 127 tägiger „Verspätung“ eröffnete Oberst Hubertus Struchholz die Generalversammlung 2022 und begrüßt alle anwesenden Schützenbrüder herzlich zur verspäteten Generalversammlung. Er bedankt sich bei den Schützenbrüdern für die Teilnahme am Hochamt. Ein besonderer Dank galt dem Präses Pastor Raoul van Lieshout und Josef Weller für die umfangreiche Vorbereitung sowie auch deren feierlichen Durchführung. Wenn in der Vergangenheit in der Regel Weihnachtslieder gesungen wurden, durften in diesem Jahr erstmals bei einer hl.Messe zur Generalversammlung Osterlieder gesungen werden.

Danach begrüßt er besonders den weiterhin amtierenden König Tobias Münstermann der inzwischen sein drittes, und wie es aktuell aussieht nun auch sein vorerst letztes Königsjahr erlebt. Er ist mit unserer Königin Lisa Fecke nun bereits seit 1042 Tage im Amt.

Des Weiteren begrüßt er die Ehrenmitglieder mit Ehrenoberst Dieter Beckschäfer und Ehrenoberst Walter Risse an der Spitze, die „grauweißen Wölfe“, den Kreisvorstand des Kreisschützenbundes Arnsberg, den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Warstein Gregor Dolle sowie auch unseren Hallenwart Antonius Schulte.

Er bedankt sich beim Spielmannszug für die musikalische Begleitung bei der diesjährigen Generalversammlung.

Einen besonderen Dank spricht er den Trainerinnen des VAK für die Bedienung während der heutigen Generalversammlung aus. Er gratuliert dem frisch gewählten Präsidenten der VAK Philip Münstermann und begrüßt auch seinen Vorgänger den neuen Ehrenpräsidenten Sebastian Koch.

Herzlich willkommen, heißt er auch die Vertreter der Presse und dankt ihnen für die gute Berichterstattung im vergangenen Jahr.

Der Oberst stellt fest, dass zu dieser Versammlung satzungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

Danach gibt er die, gegenüber der Bekanntmachung leicht veränderte Tagesordnung bekannt.

- TOP 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
TOP 2: Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder
TOP 3: Jubiläumsjahr und Kreisschützenfest 2023
TOP 4: Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2021
TOP 5: Beschlussfassung über die zukünftige Verlesung des Protokolls
TOP 6: Information und Beschlussfassung zur neuen Lüftungsanlage
TOP 7: Jahresbericht des Vorsitzenden
TOP 8: Kassenbericht und Entlastung
TOP 9: Wahlen:
a) Des 1. Vorsitzenden (Oberst) – bisher Hubertus Struchholz
b) Des Rendanten – bisher Martin Kellerhoff
c) Ggf. Nachwahlen zu den Kompanievorständen
d) Kassenprüfer (Südkompanie f. 2 Jahre, Mittelkompanie f. 1 Jahr)
TOP10: Verabschiedungen und Ehrungen
TOP11: Schützenfest 2022
TOP 12: Verschiedenes

TOP 2.: Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder seit der letzten Generalversammlung

Im Anschluss an die Begrüßung bittet der Vorsitzende alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben, um der verstorbenen Schützenbrüder die seit der letzten Generalversammlung am 12. September 2021 verstarben zu gedenken:

19.09.2021	Heinrich Bräker	Bachstraße, Westendorf, <i>NORDEN</i>
08.10.2021	Rainer Schöne	Bachstraße, Westendorf, <i>NORDEN</i>
18.10.2021	Ludfried Lenze	Grenzweg, Allagen, <i>SÜDEN</i>
19.10.2021	Günter Klein	Krebsufer, Allagen, <i>MITTE</i>
28.10.2021	Ferdinand Struchholz	Am Borghagen, Allagen, <i>SÜDEN</i>
26.11.2021	Klaus Brinkmann	ehem. Sauerlandstraße, N`bergheim, <i>NORDEN</i>
27.11.2021	Friedel Deeken	Spiekerecke 74, N`bergheim, <i>SÜDEN</i>
27.12.2021	Manfred Linnemann	Knippe 1, Allagen <i>SÜDEN</i>
16.02.2022	Antonius Rehbein	Eilmecke 7; Allagen <i>MITTE</i>
00.04.2022	Siegfried Schulte	

Bevor Informationen über das Jubiläumsjahr und das Kreisschützenfest gegeben werden, wird ein Punkt aus der Tagesordnung vorgezogen.

Da das Blasorchester Allagen am Nachmittag beim Schützenfest in Mellrich spielt und Frank Linnhoff dann beim Punkt Ehrungen nicht mehr anwesend wäre bittet der Oberst Frank Linnhoff vom Blasorchester Allagen zum Vorstandstisch.

Auch ohne eine Position im Vorstand kann man sich ganz stark für unsere Schützenbruderschaft einsetzen, das zeigt Frank Linnhoff schon seit mittlerweile über 16 Jahren. Immer, wenn es um grafische Gestaltung geht, also um Logos, Flyer, Plakate, Tischkarten, Preislisten und Vieles mehr, ist er seit 2006 unser Ansprechpartner. Und das passiert alles ehrenamtlich nach Feierabend und kostenlos für unsere Schützenbruderschaft. Dafür verleiht ihm der Oberst als äußeres Zeichen der Dankbarkeit den Sebastianusorden. Überrascht und erfreut nimmt Frank die Gratulation und den Orden entgegen.

TOP 3: Jubiläumsjahr zum 200jährigen Bruderschaftsjubiläum und Kreisschützenfest 2023

Nunmehr leitet der Oberst zum TOP 3 über welcher sich mit den Feierlichkeiten zum 200 jährigen Jubiläum sowie das im selben Jahr stattfindende 25. Kreisschützenfest 2023 in Allagen beschäftigt.

Er gibt bekannt, das in Allagen das Jahr 2023 ganz im Zeichen unserer Schützenbruderschaft stehen wird. Denn es wird nicht „nur“ unser alljährliches Schützenfest gefeiert, sondern auch unser 200-jähriges Jubiläumsschützenfest. Krönen wird das Jubiläumsjahr dann die Ausrichtung des 25. Kreisschützenfestes, das erstmals bei uns im Möhnetal stattfinden wird. Hubertus erneuert seine Vermutung: „Es werden wohl sogenannte „Los Wochos“ im Möhnetal stattfinden“.

Das 200-jährige Vereinsjubiläum soll am Samstag, 01. Juli bis Sonntag, 02. Juli 2023, somit am Wochenende vor unserem eigentlichen Schützenfest gefeiert werden. Am Samstagnachmittag /-abend findet an der Vogelstange am Möhnetalstadion das Kaiserschießen statt. Hierzu werden alle noch lebenden ehemaligen Könige eingeladen um um die Kaiserwürde mitzuschießen. Nach dem Kaiserschuss soll die Kaiserproklamation auf dem Festplatz stattfinden und dann nach einer ordentlichen Feier unter der Vogelstange dort den ersten Jubiläumstag ausklingen lassen.

Am Sonntag findet dann der große Festzug zu Ehren unseres neuen Kaisers bzw. Kaiserpaares durch unseren schönen Ort Allagen statt. Hierzu sollen die befreundeten Schützenbruderschaften des Amtes Warstein sowie die Schützen aus Brüllingsen-Ellingsen und Osteide sowie die Schützen aus Suttrop und Völlinghausen eingeladen werden. Den Abschluss unseres Jubiläumsfestes soll eine zünftige Feier in der Schützenhalle bilden.

Am darauffolgenden Wochenende feiert die Bruderschaft ihr traditionelles Schützenfest in gewohnter Art und Weise. Das Highlight gibt es dann zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres im September: erstmalig findet das Kreisschützenfest des Kreisschützenbundes Arnsberg bei uns in Allagen statt.

Der Oberst gibt in diesem Zusammenhang eine wichtige Änderung zu der bisherigen Terminplanung bekannt. Ursprünglich war das Kreisschützenfest auf das Wochenende vom 15. bis 17. September 2023 terminiert. Da aber zum gleichen Termin auch das Kreisschützenfest Lippstadt quasi in der Nachbarschaft – nämlich in Effeln – stattfindet, hat sich er Vorstand gemeinsam mit dem Kreisvorstand darauf verständigt, das

Kreisschützenfest in Allagen um eine Woche nach hinten zu verschieben, also auf den 22. bis 24. September 2023. Der 1. Vorsitzende stellt in einer Power-Point Präsentation den Stand der bisherigen Planungen vor. Die Präsentation ist als Anlage 1 zum Protokoll angehängt.

Anlage 1: Präsentation

Danach bittet Hubertus Struchholz den neugewählten Oberst des Kreisschützenbundes Arnsberg Thomas Reiß ans Mikrofon. Dieser berichtet von den ersten Zusammenkünften zwischen dem geschäftsführenden Vorstand der Allagener Schützenbruderschaft und dem Kreisvorstand. Dabei unterstreicht er die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den beiden Gremien und berichtet von seinen Erfahrungen, die er aus seiner Herdringer Zeit mit der Planung eines Kreisschützenfestes gemacht hat. Er sagt der St. Sebastianus Schützenbruderschaft die vollste Unterstützung des gesamten Kreisvorstandes zu und zollt der Bruderschaft seinen Respekt, diese Großveranstaltung für den Kreisschützenbund Arnsberg in so kurzer Zeit ausrichten zu wollen.

Danach unterzeichnen die jeweiligen geschäftsführenden Vorstandsmitglieder den Vertrag zum Kreisschützenfest 2023.

Es folgt eine kurze Pause für die Presse.

Danach verabschiedet der Oberst die Gäste aus dem Kreisvorstand herzlichst und setzt die Versammlung mit dem Tagesordnungspunkt 4 fort.

TOP 4: Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2021

Schriftführer Burkhard Keseberg verliest das Protokoll der Generalversammlung vom 12. September 2021.

Die Versammlung nimmt das Protokoll ohne Gegenstimmen an.

TOP 5: Beschlussfassung über die zukünftige Verlesung des Protokolls

Nach der Verlesung des Protokolls erläutert der Vorsitzende den Antrag des Vorstandes, zukünftig das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung nicht mehr zu verlesen. Er begründet den Antrag wie folgt: Einerseits ist das Protokoll einer Versammlung ein rechtliches Dokument, eine sog. Privaturkunde, die in erster Linie aufzeichnen soll, wie und mit welcher Mehrheit Beschlüsse gefasst worden sind. Auf der anderen Seite ist es wichtig, dass das Protokoll durch die Versammlung genehmigt wird. Darüber hinaus kennen wir alle den Inhalt und hören so auf der Generalversammlung einige Inhalte doppelt. Des Weiteren dauert die Verlesung immer sehr lange, auf der anderen Seite ist es aber für nachfolgende Generationen wichtig, die Protokolle ausführlich zu gestalten, damit Entscheidungen nachvollziehbar bleiben und man auch in der Zukunft unser heutiges Vereinsleben nachvollziehen kann.

Um das alles gewährleisten zu können schlagen wir vor, dass das Protokoll der letzten Generalversammlung zukünftig mit der Einladung per Newsletter verschickt wird, auf der Homepage zum Download bereitgestellt wird und auch beim geschäftsführenden Vorstand eingesehen bzw. bezogen werden kann.

In der Versammlung sparen wir uns so eine Menge wertvoller Zeit und können dennoch über das Protokoll abstimmen, da es jedem Schützenbruder zugänglich gemacht wurde.

Er befragt die Versammlung, ob es zu dem Antrag noch Nachfragen gibt. Ehrenoberst Dieter Beckschäfer fragt nach, ob diese Form der Bekanntmachung und Veröffentlichung rechtlich geprüft sei. Dies konnte der 1. Vorsitzende bejahen. Weitere Fragen aus der Versammlung gab es nicht.

Somit folgte die Abstimmung.

Er formulierte den genauen Antrag: „Wer dafür ist, dass das Protokoll zukünftig nicht mehr auf der Generalversammlung verlesen wird und allen Schützenbrüdern – wie oben beschrieben – im Vorfeld der Versammlung zugänglich gemacht wird, bitte ich um sein Handzeichen.“

Die Versammlung stimmte einstimmig für den Antrag.

TOP 6: Information und Beschlussfassung zur neuen Lüftungsanlage

„Langsam wird es ernst!“ mit diesen Worten eröffnet der Oberst den Punkt 6 der Tagesordnung. Nachdem bei der letzten Generalversammlung ausführlich über die Konzepte der neuen Lüftungsanlage informiert wurden, hat der Vorstand die Förderanträge im Winter 2021 entsprechend der Beschlusslage gestellt.

Anfang Mai kam die Information, dass das Projekt durch das Förderprogramm „Dorferneuerung 2022“ des Landes NRW mit 121.000 € gefördert werden wird. Damit erhalten wir nahezu die beantragte Summe. (Beantragt waren 125.775,00 €. Ohne diese Förderung wäre das gesamte Projekt sicher nicht ohne Weiteres umsetzbar gewesen.

Nun ist seitdem viel Zeit vergangen. Die Umstände haben sich an einigen Stellen deutlich verändert. Materialknappheit und Inflation sorgen dafür, dass die Kosten auch für unser Lüftungsanlagenprojekt steigen und höher sein werden als ursprünglich angenommen. Wie viel höher die Kosten liegen werden, kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden. Eine verlässliche Aussage kann erst getroffen werden, wenn die Ausschreibungen gelaufen sind.

Die Firma Kombiplan hat aber inzwischen das bisher angedachte Konzept noch einmal überarbeitet. Das geschah hauptsächlich aus dem Grund, die erzeugte Wärme besser zu nutzen und damit die Energiekosten im laufenden Betrieb möglichst gering zu halten.

Der Oberst stellt nochmal die aktuelle Kostenplanung vor:

Gesamtkosten:	ca. 225.500 € (geschätzte Kosten)
Fördertopf „Dorferneuerung“:	121.000 € (bewilligt)
Fördertopf „Kommunalrichtlinie“:	32.000 € (Antrag läuft)
Gesammelte Spenden:	ca. 12.000 €
Restbetrag:	<u><u>60.000 €</u></u>

Um den offenen Restbetrag aufzubringen, soll ein Darlehen aufgenommen werden. Dazu sind im Vorfeld bereits Gespräche mit der Warsteiner Brauerei gelaufen, welche uns angeboten hat, den Restbetrag u.a. mit einem sogenannten „Hektoliter-Darlehen“ zu finanzieren.

Das bedeutet für uns, dass wir einen vereinbarten Betrag von der Warsteiner Brauerei als Darlehen bekommen, das wir durch den (exklusiven) Verzehr ihrer Produkte hier in der Möhnetalhalle und der damit verbundenen „Hektolitervergütung“ zurückzahlen.

Sobald wir den zweiten Förderbescheid haben, können wir die Ausschreibungen in Auftrag geben und dann – so schnell wie es eben möglich ist – mit dem Umbau beginnen.

Der Herr Oberst fragt die Versammlung, ob es zu dieser Finanzierung noch Fragen aus der Versammlung zum Projekt oder zur Finanzierung gebe.

Es folgen einige technische Fragestellungen, welche seitens Miklas Wagener, Zugführer der Südkompanie und Mitarbeiter bei Kombiplan in Warstein beantwortet werden konnten.

Danach erläutert der Oberst, dass es natürlich schwierig ist, heute abzustimmen, wenn wir die definitiven Kosten noch nicht wissen. Daher bittet er die Versammlung, um das Vertrauen in die Entscheidungsfähigkeit des Vorstands, ob man das Projekt nach den Ausschreibungen und den damit verbundenen Kosten angehen kann.

Alternativ müsste man eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

Daraufhin bittet er Versammlung um das Votum.

Wer dafür ist, das Projekt „neue RLT-Anlage“ so wie vorgestellt umzusetzen, möge seine Zustimmung durch sein Handzeichen zeigen. Die Versammlung stimmt der Umsetzung der neuen RLT Anlage ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig zu.

TOP 7 : Jahresbericht des Vorsitzenden

Der erste Vorsitzende leitet nun weiter zum TOP 7 der Tagesordnung und beschränkt sich dabei auf die Zeit seit der letzten Generalversammlung im September 2021.

Er erinnert, dass er auch in diesem Jahresbericht leider eher über Dinge berichten muss, die nicht stattgefunden haben, als darüber, was erfolgreich gemacht und umgesetzt wurde.

Nach der Absage des Oktoberfestes konnten die Kompanieversammlungen der Süd- und Mittelkompanie stattfinden, ebenso wie die Stadtverbandsversammlung Ende November in Suttrop.

Aber schon die Versammlung des Nordens Anfang Dezember fiel wieder der Pandemie zum Opfer, ebenso wie der Adventsnachmittag für die Senioren in der Möhnetalhalle. Jedoch auch ohne Pandemie hätte diese Veranstaltung mangels Heizungsanlage leider ausfallen müssen.

Nach dem erfolgreichen „Ohne-Schützenfest-Wochenende“ 2021 entstand schnell eine neue und coronakonforme Idee: Ein Weihnachtsmarkt an der Schützenhalle, die erste „Allager Schützen-Weihnacht“.

Alles war geplant, genehmigt, abgesprochen und dann waren plötzlich die Inzidenzwerte wieder so hoch, dass eine Durchführung nicht zu verantworten gewesen wäre.

Auch die traditionell im Januar stattfindende Generalversammlung, die Obristentagung und – leider wieder einmal – der Karneval fielen der Pandemie zum Opfer.

Erst mit der Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Arnsberg in Freienohl am 19.03.2022, bei der die Bruderschaft auch offiziell den Zuschlag für das 25. Kreisschützenfest 2023 bei uns in Allagen bekam, begann wieder ein bisschen Normalität bei den Veranstaltungen des Vorstandes.

Den Auftakt der großen Veranstaltungen in Allagen machte im Jahr 2022 das Blesorchester mit dem Osterkonzert am Ostersonntag dem 17.04.2022, das sehr gut besucht war und bei dem der Schützenvorstand die Bedienung übernehmen durfte.

Das Kompaniefest des Südens am 30. April war dann endlich der Wendepunkt auch für uns als Schützenbruderschaft: Der Tanz in den Mai war mehr als gut besucht und die Gäste mehr als durstig. Das Kompaniefest der Südkompanie war ein voller Erfolg und die erste Veranstaltung seit langem, die nahezu ohne Auflagen stattfinden konnte.

Am 06. Mai konnte die Nordkompanie dann auch ihre Kompanieversammlung 2021 nachholen, bei der Gregor Helle als Hauptmann nach langjähriger Vorstandsarbeit ausschied und sein Sohn Patrick Helle zu seinem Nachfolger als Hauptmann des Nordens gewählt wurde.

Bereits am 12. Mai nahm eine Abordnung des Vorstandes mit den Königspaar an der Spitze am Empfang der Stadt Warstein im Rathaus teil, bei dem Abordnungen aller Schützenvereine- und Bruderschaften zum gemütlichen Umtrunk und Austausch in den Bürgersaal eingeladen waren.

Am 14. Mai nahm man dann an der Fahnenweihe der Warsteiner Junggesellenschützen teil, welches das erste ortsübergreifende Fest im Stadtgebiet darstellte.

Am 22. Mai findet jetzt die im Januar 2022 ausgefallene Generalversammlung statt. . Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aber in der gesamten Zeit die Möhnethalle nicht leer und ungenutzt war. Aufgrund einer großartigen privaten Initiative von Daniela und Peter (Charly) Nübel wurde etwa 4.650 Menschen die Möglichkeit gegeben, sich vor Ort in Allagen gegen das Corona-Virus impfen zu lassen. Dieses Engagement wurde seitens der Bruderschaft gerne unterstützt, indem wir von Dezember bis April unsere Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung gestellt haben. Im Gegenzug hatten die beiden die Idee, zur Impfkation ein Sparschwein aufzustellen, um für unsere neue Lüftungsanlage zu sammeln. In einer kurzen Dankesrede übergibt Peter (Charly) Nübel der Bruderschaft einen Scheck in Höhe von 8.000 €.

Neben einer weiteren Spende der Sparkasse in Höhe von 500 €, beträgt das aktuelle Spendenvolumen insgesamt mindestens 11.957 € für die neue Lüftungsanlage.

Mit dem Dank des Herrn Oberst für diese großzügige Spende wird Familie Nübel mit stehenden Ovationen für diese tolle Aktion und die großzügige Spende verabschiedet.

Der Oberst setzt seinen Jahresbericht mit weiteren Danksagungen fort. Trotz aller widrigen Umstände in den vergangenen Monaten hat unser gesamter Vorstand weiterhin sehr gut und effektiv zusammengearbeitet.

Einen weiteren herzlichen Dank sprach der Oberst unserem Hallenwart Antonius Schulte für seine unermüdliche Arbeit vor Ort aus, die er vorbildlich und gewissenhaft ausführt und der Bruderschaft sicherlich auch so manche geleistete Stunde nicht in Rechnung stellt. In diesem Zusammenhang bittet Hubertus die Versammlung insbesondere nach größeren Veranstaltungen oder bei umfangreicheren Arbeitseinsätzen Antonius hin und wieder unterstützen .

Ein weiterer besonderer Dank geht an unsere Ehrenmitgliedern, die „grau-weißen Wölfen“, die wieder viele Stunden in unser Wohnzimmer investiert haben. Hier nennt er stellvertretend Karl Ahring, der die Koordination der Gruppe übernommen hat und immer wieder vor Ideen sprüht.

Nach diesem Dank beendet der 1. Vorsitzende seinen Jahresbericht.

Nach einer kurzen musikalischen Pause leitet der Oberst zum Punkt 8 der Tagesordnung über.

TOP 8: Kassenbericht und Entlastung Bericht über geplante und getätigte Investitionen

Rendant Martin Kellerhoff berichtet nun über die Lage der Kasse und den Jahresabschluss 2021. Darüber hinaus gibt er auch einen Ausblick auf das laufende Jahr 2022.

Er stellt der Versammlung in einer Power-Point Präsentation die Ein- und Ausgabensituation des Vereins dar und kann feststellen, dass die Kassenlage der Bruderschaft trotz der Widrigkeiten der Pandemie solide und zukunftsfest ist.

Die Einnahmesituation ist im Vergleich zum Jahr 2021 deutlicher gestiegen als die Ausgaben so dass hier eine positive Entwicklung dargestellt werden konnte. Als Besonderheit stellte der Rendant den Überschuss für das „Ohne Schützenfest-Wochenende 2021“ in Höhe von ca. 3.000 € heraus. Eine weitere Besonderheiten im Bereich der Investitionen des Jahres 2021 war die Fertigstellung des barrierefreien WCs und die Verkleidung des Waschbeckens in der hinteren Halle mit einem Einbauschränk. Alle Darlehn wurden fristgerecht getilgt. Die Mitgliederentwicklung hat sich im Jahr 2021 weiter negativ dargestellt und in der Bilanz haben wir 14 Schützen aus unserer Bruderschaft verloren

In seinem Ausblick auf das Investitionsvorhaben „Heizungs- und Lüftungsanlagen stellte er nochmals die Gesamtkosten von 225.500 € dar und wies aber deutlich auf die unvorhersehbaren Kostensteigerungen für Energie und die Inflationsgefahr hin Er sieht positiv in die Zukunft und hat vor dem Hintergrund der Kassenlage keine wirtschaftliche Sorge um die Zukunft der Bruderschaft.

Er stellt aber erneut fest, das eine „volle Kasse nichts nützt, wenn der Verein nicht lebt.“ Daher freut er sich, dass im Jahr 2022 wieder ein normaleres Schützenfestjahr zu werden scheint und wir wieder ein traditionelles Schützenfest feiern können und in 2023 dann aller Voraussicht nach sogar drei an der Zahl.

Die Kasse wurde am Freitag, dem 13. Mai 2022 geprüft. Kassenprüfer waren Für die Südkompanie: Stephan Koerdt, für die Mittelkompanie: Berthold Risse und für die Nordkompanie: Fabian Helle (geb. Balbier).

Stephan Koerdt bescheinigt dem Rendanten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Alle Belege konnten eingesehen und nachvollzogen werden. Er bescheinigte dem Rendanten für das Wirtschaftsjahr 2021 eine perfekte Kassenführung.

Daraufhin stellt er den Antrag auf Entlastung des Rendanten und des Vorstandes. Bei der anschließenden Abstimmung wird der Rendant und der Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet.

TOP 8: Wahlen

Bei der Wahl der Kassenprüfer bleibt Fabian Helle für die Nordkompanie noch ein Jahr im Amt. Für die Südkompanie wird ein Kassenprüfer für 2 Jahre gesucht und für die Mittelkompanie für ein Jahr.

Der Oberst bittet die Versammlung um Vorschläge für die Wahl aus dem Süden für 2 Jahre:

Folgende Vorschläge gehen ein: Jürgen Wolf, Dirk Störmann und Antonius Schulte. Jürgen Wolf und Antonius Schulte kandidieren nicht. Dirk Störmann steht zur Wahl als Kassenprüfer für 2 Jahre. und wird von den Mitgliedern der Südkompanie einstimmig gewählt. Seitens der Mittelkompanie werden für ein Jahr vorgeschlagen: Philip Münstermann und Klaus Jäger. Beide stellen sich zur Wahl. Bei der Abstimmung stimmen die Mitglieder der Mitte mehrheitlich für den Schützenbruder Philip Münstermann. Dieser ist für ein Jahr zum Kassenprüfer der Mittelkompanie gewählt. Er nimmt die Wahl an. Es folgen die weiteren Wahlen zum Vorstand.

Oberst (für 4 Jahre)

Bei den folgenden Wahlen steht das Amt des Oberst zur Wahl. Hubertus übergibt die Versammlungsleitung aus diesem Grund an seinen Stellvertreter Major Tobias Piekarz ab. Er erklärt, dass in diesem Jahr das Amt des Oberst zur Wahl steht, nachdem Hubertus Struchholz bei der Generalversammlung 2019 für drei Jahre gewählt wurde. Der Major fragt den Oberst, ob seine Entscheidung für eine weitere Wahlperiode von 4 Jahren erneut zu kandidieren noch immer Bestand hat. Dies wird vom Oberst bejaht. Er fragt die Versammlung, ob es weitere Kandidaten für das Amt des 1. Vorsitzenden und Oberst aus der Versammlung gibt. Dies ist nicht der Fall. Dann bittet der Herr Major die Versammlung um das Handzeichen. Die Versammlung wählt Hubertus Struchholz einstimmig für 4 Jahre zu ihrem 1. Vorsitzenden und Oberst. Tobias fragt den Oberst ob er die Wahl annimmt. Dies bestätigt er mit einem deutlichen Ja. Damit ist Hubertus Struchholz für 4 Jahre zum Oberst der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen gewählt. Er bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und bestätigt das ihm die Vorstandsarbeit zur Zeit große Freude bereite.

Rendant: (für 3 Jahre)

Martin Kellerhoff ist seit 2006 Mitglied des Vorstandes als Fähnrich der Südkompanie, seit 2013 ist er als Rendant unserer Schützenbruderschaft tätig. Oberst Hubertus Struchholz gibt bekannt, dass Martin, wie bereits bei der Generalversammlung 2021 mitgeteilt nicht mehr für den Rest der Amtszeit zur Verfügung steht und den Vorstand gebeten hat bei der diesjährigen Versammlung einen Nachfolger für ihn zu finden. Hubertus fragt Martin ob dies noch immer der Fall sei. Dies bestätigt Martin Kellerhoff.

Der Oberst teilt der Versammlung mit, dass der Vorstand sich nach einem geeigneten Nachfolger für Martin Kellerhoff umgesehen habe und in Daniel Salzmann einen geeigneten Nachfolger gefunden habe, der bereit ist für das Amt zu kandidieren. Er ist beruflich als Finanzbuchhalter mit den Zahlen sehr vertraut und hat auch bereits in anderen Ehrenämtern die Vereinskasse geführt. Daniel war von 2014 bis 2021 Mitglied des Südkompanievorstands als Reserveoffizier und ist seit letztem Jahr Fähnrich des Südens. Der Oberst fragt die Versammlung, ob es weitere Kandidaten gibt. Dies ist nicht der Fall. Bei der folgenden Abstimmung wird Daniel Salzmann einstimmig für 3 Jahre zum Rendanten der Bruderschaft gewählt. Daniel beantwortet die Frage des Oberst, ob er die Wahl annimmt mit einem deutlichen JA. Er nimmt die Gratulationen des Herrn Oberst und der anderen Schützen und Vorstandskollegen entgegen.

Danach übernimmt der Hauptmann des Südens Michael Wirth das Mikrophon und teilt der Versammlung mit, dass durch die Wahl des Rendanten das Amt des Fähnrchs in der

Südkompanie vakant sei. In der Kürze der Zeit seit der Kompanieversammlung und der jetzigen Situation habe man der Versammlung keinen Kandidaten für das Amt des Fähnrichs vorschlagen wollen. Die Kompanie werde in der Zeit bis zur nächsten Kompanieversammlung die Besetzung der Position des Fähnrichs im Südkompanievorstand situativ treffen und der Kompanieversammlung im Herbst eine Entscheidung für einen neuen Fähnrich vorschlagen und diesen dann dort wählen lassen.

Damit hat die Bruderschaft nun folgenden Vorstand:

Südkompanie:

Kompanieführer:	Michael Wirth
Zugführer:	Miklas Wagener
Fähnrich:	vakant
Fahnenoffiziere:	Frank Ahring und Bernd Struchholz
Reserveoffiziere:	Mathis Kunze und Martin Wagener
Jugendoffizier:	Paul Koerdt

Mittelkompanie:

Kompanieführer:	Uli Scholz
Zugführer:	Roman Krähwinkel
Fähnrich:	Jens Helle
Fahnenoffiziere:	Denny Höffler und Niklas Kirchhoff
Reserveoffizier:	vakant
Jugendoffizier:	vakant

Nordkompanie:

Kompanieführer:	Patrick Helle
Zugführer:	Frank Dassel
Fähnrich:	Jan Eifler
Fahnenoffiziere:	Maximilian Freiböhle und Nicolas Palme
Reserveoffizier:	Michael Eifler
Jugendoffizier:	Robert Helle

Geschäftsführender Vorstand:

Adjutant:	Markus Buchheister
Schriftführer:	Burkhard Keseberg
Rendant:	Daniel Salzmann
Major:	Tobias Piekarz
Oberst:	Hubertus Struchholz

Mit dem erneuten Dank des Herrn Oberst für die geleistete Vorstandsarbeit und den Einsatz zum Wohle der Bruderschaft beschließt er den Tagesordnungspunkt Wahlen.

TOP 9: Ehrungen und Verabschiedungen

Der Oberst leitet nun zum Punkt Ehrungen über und er erklärt, dass dies ein Tagesordnungspunkt ist, welcher ihm immer schwer fällt, weil es ja auch bedeutet von Weggefährten Abschied zu nehmen mit denen man viele Jahre gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet hat.

Er wirft zunächst einen kurzen Blick auf die Schützenlaufbahn von Martin Kellerhoff.

Er war von 1989 bis 1993 Fähnrich bei den Belecker Schützen, nach ein paar Jahren Pause von 2006 bis 2013 Fähnrich in unserer Südkompanie und schließlich von 2013 bis heute Rendant unserer Schützenbruderschaft Allagen.

Dann startet er eine Power-Point Präsentation die viele Einblicke in die gemeinsame Zeit mit Martin Kellerhoff in den verschiedenen Situationen teils humorig teils aber auch würdigend und nachdenklich.

Er überreicht im Namen des geschäftsführenden Vorstandes Martin ein Präsent, welches er in seinem Schützenruhestand für sein Hobby das Wandern gut gebrauchen kann. Es hält allerlei Nützliches und Hochprozentiges für eine zünftige Tour bereit und lädt den nun ehemaligen Rendanten zu einer gemeinsamen Wanderung mit der ganzen Familie und den Kollegen aus dem geschäftsführenden Vorstand ein.

Danach verliest er den Antrag des geschäftsführenden Vorstand Martin Kellerhoff die Ehrenmitgliedschaft der Bruderschaft zu übertragen. Bei der anschließenden Wahl wird Martin Kellerhoff einstimmig zum Ehrenmitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft gewählt.

Danach leitet er zum nächsten zu ehrennden über: Gregor Helle – eine Ära geht zu Ende! Mit Gregor Helle verlässt nicht nur ein toller Mensch unsere Vorstandsreihen, sondern auch ein Schützenbruder, der 24 Jahre lang seine Kraft und Freizeit zum Wohl unserer Schützenbruderschaft und insbesondere der Nordkompanie eingesetzt hat. Gregor war einfach immer da, wenn es galt, anzupacken. Arbeitseinsätze an der Schützenhalle, die Wiederherstellung des Kugelfangs nach dem Schützenfest und vieles Andere mehr. Nicht zuletzt auch, dass wir in der Nordkompanie einen guten, handlungsfähigen und jungen Kompanievorstand haben, ist größtenteils sein Verdienst. Der Oberst dankt im Namen der gesamten Bruderschaft aber auch im Namen aller Schützenbrüder ganz herzlich für seinen uneigennütigen Einsatz zum Wohle der Bruderschaft. Er war eine echte Bereicherung für die Schützenbruderschaft und insbesondere für die Nordkompanie.

Sein Sohn und Nachfolger Patrick Helle übernimmt dann die emotionale Verabschiedung seitens der Nordkompanie und stellt im Anschluss im Namen der Nordkompanie den Antrag Gregor Helle zum Ehrenmitglied der St. Sebastianus Schützenbruderschaft zu wählen. Bei der anschließenden Wahl wird Gregor Helle einstimmig zum Ehrenmitglied der Bruderschaft gewählt.

Der Orden für besondere Verdienste für Königsoffizier Sebastian Roderfeld kann aufgrund seiner Quarantäne nicht überreicht werden. Dies soll auf dem Schützenfest nachgeholt werden.

Hubertus Struchholz

Schriftführer Burkhard Keseberg übernimmt nun das Wort und darf die Laudatio auf unseren Oberst Hubertus Struchholz halten. Nachdem wir ihm bereits im Jahr 2021 mit dem Sebastianus Orden für seine besondere Arbeit in der Bruderschaft gedankt haben folgt in dieser Versammlung nun die Ehrung für Verdienste des Sauerländer Schützenbundes für 7 jährige Vorstandsarbeit seit 2015. Zunächst als Schriftführer. Dort hat er für jeden seiner Nachfolger große Schuhe hinterlassen und seit 2019 als Oberst der Bruderschaft. Major Tobias Piekarz überreicht den Orden für Verdienste des SSB.

TOP 11 Schützenfest 2022

Vorab stellt der Oberst die wichtigste Frage an die Versammlung: „Wollen wir im Jahr 2022 vom 09. – 11. Juli endlich wieder ein Schützenfest feiern?“ Ein großer Wiederhall eines deutliche JA durchdringt die Halle. Der Oberst stellt fest: „Das ist sehr eindeutig und erfreulich!“

Daraufhin stellt er die Planungen für das 2 Juli-Wochenende in Allagen vor.

Er gibt bekannt, dass der Vorstand in dieser Situation gern drei Neuerungen einbringen wollen, die er der Versammlung dann vorstellt:

1. Tanzmusik

Da durch Corona viele Bands und DJs ausfallen oder direkt über Monate ausgebucht sind, war es äußerst schwierig, für dieses Jahr eine adäquate Live-Band für unser Schützenfest zu gewinnen. Hier konnte die Partyband „Concorde“ aus Moers (am Niederrhein) gewonnen werden. Allerdings nur am Sonntag und Montag.

Daher musste eine Lösung für den Samstag Abend gefunden werden. Auf der einen Seite ist es so, dass am Samstagabend bei gutem Wetter unser Schützenfest draußen an den Bierbuden stattfindet und nicht in der Halle und das in diesem Jahr wegen Corona erst recht. Das Allagener Schützenfest findet am Samstag überwiegend auf dem Schützenplatz statt und so kam die Frage auf, ob es überhaupt sinnvoll ist, eine teure Live-Band für den Schützenfestsamstag zu verpflichten, wenn bis nachts eh niemand in der Halle ist.

Gleichzeitig kann so auch einem vielfachen Wunsch entsprochen werden Blasmusik am früheren Samstagabend so, dass sich z.B. die Jubilare und älteren Gäste auch noch in der Halle unterhalten können, ohne sich anzuschreien. Daher wird aus der Not eine Tugend gemacht und erstmalig am Samstagabend ein DJ engagiert, der ca. ab 22:00 Uhr für uns auflegt und uns dann später durch die Nacht tanzen lässt. Zuvor wird das Blasorchester bis ca. 22:00 Uhr feine Schützenfestmusik in der Halle präsentieren.

2. Festplatz

Da auch im Juli sicherlich noch der eine oder andere ein etwas mulmiges Gefühl hat, mit so vielen Menschen in der Halle zu feiern, greifen wir einen vielfachen Wunsch aus unserem Biergarten 2021 auf und werden auch im Rahmen unseres Schützenfestes einen kleinen Biergarten mit ausreichend Sitzgelegenheiten für ca. 100 Personen oben auf dem Schützenplatz aufbauen.

3. Biertaxi

Das neu ins Leben gerufene Biertaxi aus den vergangenen beiden Jahren wollen wir auch weiterfahren lassen, wenn wir wieder „normal“ Schützenfest feiern können. Wie sich gezeigt hat, macht die kleine Rundreise mit dem Zapfwagen nicht nur eine Menge Spaß, sondern ist auch eine gute Möglichkeit im Rahmen des „Fahne-aufhängens“ die Allagener Bevölkerung vor unserem Schützenfest direkt zu erreichen und zu unserem Fest einzuladen. Und ganz „nebenbei“ hat diese Aktion den positiven ,dass sich Straßen, die normalerweise in mehreren Gruppen die Fahnen aufhängen, am Biertaxi getroffen haben und so zumindest

eine Zeit lang zusammenkamen. Auch Menschen, die sonst nie das „Fahne aufhängen“ zelebriert haben, kamen auf die Straße und trafen dort Freunde, Nachbarn und Bekannte. Er bittet die Versammlung, diese Neuerungen anzunehmen und es einmal auszuprobieren. Danach erinnert er nochmals an die neue Möglichkeit Schützenbedarf zu erwerben. Nach der Schließung des Ladens von Josef Wienecke, hat sich unser Schützenbruder Torsten Sprenger bereiterklärt, den Verkauf in den Geschäftsräumen Orthopädie-Schuhtechnik Sprenger-Köhler in der Dorfstraße fortzuführen.

Danach eröffnet er die Diskussion zum Bierpreis auf dem diesjährigen Schützenfest. Überall steigen die Preise und höhere Kosten kommen auf uns zu. Nachdem in 2019 noch ein Bierpreis von 1,50 € pro 0,2l Bier ausreichend war, kann dieser Preis leider nicht mehr gehalten werden. Bei anderen Schützenvereinen im Münsterland oder im Paderborner Land wird schon ein Preis von 2,00 € pro Glas Bier verlangt– oder sogar 2,40 € für 0,25l Bier in Olpe. Er erläutert kurz die Hintergründe und schlägt der Versammlung vor, dass auf dem nächsten Schützenfest ein Bierpreis 1,80 € pro 0,2l zu nehmen. Damit soll vermieden werden im nächsten Jahr bereits wieder den Bierpreis zu erhöhen. Dafür bittet Major Tobias Piekarz, sollen die alkoholfreien Getränke durchgängig günstiger angeboten werden. König Tobias Münstermann bittet die Versammlung darum, auch einmal über das Schußgeld für den König abzustimmen. Er schlägt eine Erhöhung um 400,00€ auf 2.000 € vor. Nach einer durchaus kontroversen Diskussion bittet der Oberst die Versammlung um die Abstimmung zu den folgenden Punkten – im Block:

- Bierpreis 1,80 €/0,2ltr. Bier
- Alle alkoholfreie Getränke günstiger
- Schussgeld auf 2.000 € rückwirkend.

Bei der Abstimmung stimmten 46 Schützen für die Änderungen; 3 Stimmen dagegen und 4 Enthaltungen.

Somit sind die Punkte für das Schützenfest 2022 und den König 2019-22 und kommende beschlossen.

Ansonsten wird das Fest in bewährter Weise gefeiert:

- Den Service übernimmt wieder Köster Event & Gastronomie aus Anröchte
- Musikkapellen sind in diesem Jahr der Spielmannszug Allagen, das Blasorchester Allagen als Festkapelle, das Tambourcorps Einigkeit Niederbergheim und das Tambourkorps Mülheim.
- Schausteller und Imbissbetreiber sind wie gehabt Klaus Waldmann, Martin Haase, Engelbert Sommer-Waneke und Pizza-Toni.

Jubel-Königspaare sind in diesem Jahr:

25 Jahre: Ehrenmitglied Karl Ahring mit seiner Frau Doris (1997)

40 Jahre: Franz (+) & Cilli (+) Schröder (1982)

50 Jahre: verst. Ehrenmitglied Ferdi (+) und Lieselotte Risse (1972)

60 Jahre: Helmut Kutscher (+) und Maria Klagges (1962)

70 Jahre: Franz Schüth (+) und Resi Gerke, jetzt Schüth (1952)

TOP 12: Verschiedenes

Da keine Anträge vorliegen und auch seitens des Vorstandes alles gesagt ist, stellt er die Frage, ob es aus der Versammlung noch Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes gibt

Hans Werner Jürgens fragt nach, ob bei der Fussball Weltmeisterschaft im Dezember in Katar in der Schützenhalle ein Public-Viewing stattfindet.

Der Oberst erwidert, dass dies aktuell noch nicht geplant ist. Sollte jemand interessiert sein, dies zu organisieren, wird die Bruderschaft nach Möglichkeit die Räume zur Verfügung stellen.

Berthold Risse gibt den Hinweis, dass doch möglichst bei der Generalversammlung kein Plastik-Besteck mehr verwendet werden soll.

Philip Münstermann bittet darum, dass die hl. Messe vor der Generalversammlung überdacht werden solle. Der Oberst weist darauf hin, dass dies ja nur ein Angebot für jeden Schützen sei.

Manuel Müller bedankt sich im Namen des Spielmannszuges für die kostenlose Überlassung der Schützenhalle und des Ratskellers in der Corona- Zeit.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmern der Generalversammlung und schließt die diesjährige Versammlung um 16:58 Uhr.

Anwesend und stimmberechtigt:	Südkompanie:	37 Schützen
	Mittelkompanie:	34 Schützen
	Nordkompanie:	19 Schützen
	Gesamt:	90 Schützen

Allagen, den 22. Mai 2022

Hubertus Struchholz , 1. Vorsitzender

Burkhard Keseberg, Schriftführer